



Gaël Dethier lief in Einruhr ein gutes Rennen.
Archivfoto: Claude Dael

Laufen: Rurseemarathon in Einruhr Dethier Sechster über 16,5 Kilometer

Am vergangenen Wochenende fanden in Einruhr im Rahmen des Rurseemarathons Läufe über verschiedene Distanzen statt. Mit 782 Teilnehmern war der Lauf über 16,5 Kilometer wieder der am besten besuchte Wettbewerb. Die schöne Strecke ist mit einigen längeren Steigungen richtig schwer. Souveräner Sieger wurde der 19-jährige für den RFC Lüttich startende Lucas Da Silva in 56:22 Minuten. Er verwies Ralf Ulmer aus Euskirchen (57:37 Minuten) auf den zweiten Platz. Martin Heuschen von der Aachener TG war in 58:21 Minuten etwa zweieinhalb Minuten langsamer als bei seinem Vorjahressieg und wurde Dritter.

Bester Ostbelgier war der 41-jährige Walhoner Gaël Dethier. Er wurde in einer guten Zeit von 1:00:55 Stunden Sechster und gewann in seiner Altersklasse. Dieses Resultat ist umso beachtlicher, wenn man bedenkt, dass er eine längere Verletzungspause hinter sich hat. „Ich hatte es schon richtig schwer in den Steigungen und in den Bergabpassagen. Vorsichtshalber bin ich nicht volles Risiko gegangen. Auf den Flachpassagen war mein Rhythmus gut.“

Bei den Frauen konnte die 34-jährige aus Aachen stammende Kristina Ziemons bereits zum achten Mal gewinnen. Sie belegte in einer Zeit von 1:05:48 Stunden den 18. Gesamtplatz. Ihren zwei Jahre alten Streckenrekord konnte sie um eine Sekunde unterbieten. Zweite wurde Nora Schmitz aus Euskirchen in 1:07:58 Stunden. Etwas Pech hatte die Vorjahressiegerin Gaby Andres. Sie wurde noch kurz vor dem Ziel von Laura Laerman aus Mönchenglad-

bach abgefangen, die in 1:08:11 Minuten Dritte wurde. Andres lief nach 1:08:23 Stunden Vierte ins Ziel. „Es ärgert mich schon, dass ich kurz vor dem Ziel noch überholt wurde. Die Konkurrenz war stark in diesem Jahr. Ich war heute nur 15 Sekunden langsamer als letztes Jahr. Das ist in Ordnung, da ich jetzt doch etwas weniger trainiere als sonst.“

Auch einige andere Ostbelgierinnen konnten gute Ergebnisse erzielen. Die 30-jährige Astrid Vliegen wurde in 1:15:12 Stunden Achte gefolgt von Sabine Dries in 1:17:58 Stunden auf dem zehnten Platz. Evelyne Wey lief nach 1:22:36 Stunden als 16. ins Ziel. Alle genannten Ostbelgierinnen starteten in Einruhr für den Skikeller Kaulard.

Beim Marathon, wo 319 Teilnehmer das Ziel erreichten, siegten die beiden Vorjahressieger Markus Mey (Sportteam Peters/2:51:19) und die Triathletin Katrin Esefeld (3:16:22). Esefeld, die den Ironman Hawaii drei Mal in ihrer Altersklasse gewann, siegte bereits zum fünften Mal nacheinander.

Am Samstag fanden ein Lauf über fünf Kilometer und ein Kinderlauf über zwei Kilometer statt. Über zwei Kilometer gewannen Jan Vernikov (7:43) Friederike Wadewitz (8:47). Die achtjährige Celina Weynand (SC Bütgenbach) wurde in genau neun Minuten Dritte, wobei die vor ihr liegenden Konkurrentinnen ein Jahr älter waren. Sie wurde insgesamt Achter unter 30 Teilnehmern. (mbr)

 www.rursee-marathon.de

Leichtathletik: Crosscup in Mol

15. Platz für Niclas Holper

Am Sonntag fand am Silbersee in Mol (Provinz Antwerpen) der zweite Lauf des nationalen Crosscups statt. Nachdem dieser zwei Wochen zuvor mit einem Staffellauf in Gent startete, stand in Mol das erste richtige Rennen auf dem Programm. Am Start waren wie gewohnt viele gute Belgier und auch nicht wenige ausländische Athleten. Gelaufen wurde auf einem teils sandigen Untergrund, der nicht unbedingt allen Läufern liegt.

Ein gutes Rennen lieferte der 16-jährige Niclas Holper bei den Scolaires über vier Kilometer ab. In 14:11 Minuten belegte er den 15. Platz und wurde dabei elfter Belgier. „Es war ein hartes aber gutes Rennen. Ich bin sehr zufrieden

mit meinem Ergebnis.“ Sieger wurde der Flame Rick Van Riel in 13:19 Minuten. Nicht ganz so gut lief es für den 19-jährigen Tom Reuter über 6,2 Kilometer bei den Junioren. Er hatte unterwegs Probleme und belegte in 22:08 Minuten den 23. Platz. Der niederländische Sieger Luuk Maas benötigte 20:06 Minuten.

Beim kurzen Cross über drei Kilometer gewann Valère Hustin vom AC Dampicourt in 9:50 Minuten. Der 19-jährige für den AC Lanaken startende Matthias Janssen lief nach 10:48 Minuten als 36. ins Ziel.

Beim Hauptlauf der Männer über 9.200 Meter gewann der für die LG Vulkaneifel startende Samuel Fitwi in 28:39 Minuten. Der in Deutschland

Turnen: Eupener Rhönradturnerinnen mit herausragenden Leistungen in Dänemark

Lara Patzer und Amber van Rey gewinnen Danish Open

Am vergangenen Wochenende fanden in Ringsted (Dänemark) die Danish Open im Rhönradturnen statt. Zwei Goldmedaillen gingen nach Ostbelgien.

Bei diesem Schüler- und Juniorenwettbewerb gingen auch Lara Patzer, Paula Comouth und Amber van Rey vom Eupener Turnverein an den Start. Aufgrund der Schulferien konnte die belgische Delegation schon am Donnerstag nach Dänemark reisen, sodass sie im Vorfeld des Wettkampfes entspannt Zeit für Freizeit und einige Besichtigungen hatten.

Beim Wettkampf gingen Lara Patzer und Paula Comouth in der Kategorie der Juniorinnen bis 18 Jahre an den Start, während Amber van Rey in der Kategorie der Schülerinnen bis 14 Jahre turnte.

Neuer persönliche Bestleistung für Paula Comouth beim Sprung

Alle drei Turnerinnen gingen sehr gut vorbereitet in den Wettkampf und konnten sich am Sonntag in wirklich herausragender Tagesform dem kritischen Blick der strengen Kampfrichter präsentieren. Der Wettkampf begann morgens mit der Disziplin Sprung. In dieser Disziplin zeigten die Turner zwei Sprünge, von denen der Beste in die Wertung einging.

Lara Patzer konnte ihren Schraubensalto perfekt in den Stand turnen und erzielte die höchste Sprungwertung in ihrer Kategorie.

Paula Comouth hatte bei ihrem ersten Sprung Timingprobleme. Sie war nach dem Anlauf etwas spät am Rad, sodass das Rhönrad die Landematte bereits berührte, als Paula noch auf dem Rad stand. Der Sprung war ungültig. Ihr blieb allerdings noch der zweite Versuch. Doch dieser Sprung musste nun klappen. Ein erneuter ungültiger Sprung hätte eine Nullwertung bedeutet, und sie wäre weit abgeschlagen und unaufholbar auf dem letzten Platz gelandet. Die Anspannung vor ihrem zweiten Sprung war enorm. Es



Lara Patzer beim Geradeturnen

Foto: Bart Treuren

herrschte Totenstille in der Halle und alle schauten gespannt auf ihren zweiten und alles entscheidenden Sprung. Paula behielt die Nerven und zeigte sogar den besten Sprung in ihrer noch jungen Karriere. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung reihte sie sich hinter ihrer Vereinskollegin an die zweite Stelle in die Spitze der vorläufigen Rangliste ein.

Genauso gut lief es für die beiden Eupener Juniorinnen im Spiraleturnen. Paula Comouth konnte ihre Spiralekür nahezu perfekt aufs Parkett zaubern und mit Einstellung ihrer persönlichen Bestleistung den zweiten Platz im Gesamtklassement verteidigen. Sogar noch besser lief es für Lara Patzer, die in dieser Disziplin mit neuer persönlicher Bestleistung, ihre Führung weiter ausbauen konnte.

Im abschließenden Geradeturnen konnte Lara Patzer nochmals richtig glänzen und unterstreichen, dass der Gesamtsieg an diesem Tag ihr gehören sollte. Denn für ihre be-

sonders gut gelungene und stark geturnte Geradekür wurde sie nicht nur vom fachkundigen Publikum mit viel Lob und Beifall bedacht, sondern auch von den Kampfrichtern mit der Tageshöchstwertung von 10,30 Punkten belohnt. Es ist das erste Mal überhaupt, dass eine Belgische Rhönradturnerin die 10-Punkte-Grenze knacken konnte.

In zwei Wochen geht es zu den Austrian Open nach Salzburg.

Besonders froh war die belgische Delegation auch, dass Paula Comouth mit ihrem zweiten Platz für einen belgischen Doppelsieg in der Juniorenkategorie sorgen konnte.

In der Kategorie der Schülerinnen bis 14 Jahre konnte Amber van Rey sich wirklich in Höchstform präsentieren und stand den Leistungen der beiden Eupener Juniorinnen in nichts nach. Mit zwei sehr

guten Salti konnte auch sie bereits nach der ersten Disziplin die Führung in der Alterskategorie bis 14 Jahre übernehmen.

Mit ihrer neuen Spiralekür, die sie fehlerfrei präsentierte, stellte sie eine neue persönliche Bestleistung auf und behauptete ihre Führung.

Im abschließenden Geradeturnen ließ die 14-Jährige nichts anbrennen und erzielte mit stolzen 9,65 Punkten nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch die Tageshöchstwertung im Wettkampf der Schülerinnen. Verdient durfte somit auch sie am Ende des Tages aufs oberste Treppchen steigen und ihren bereits 10. Sieg in diesem Jahr feiern.

In zwei Wochen werden die Eupener Rhönradturner bereits ihren nächsten Wettkampf bestreiten und sich in Salzburg bei den Internationalen Austrian Open mit Weltklasse-Turnern aus Deutschland, Norwegen, der Schweiz, den Niederlanden und Österreich messen. (ap)

Laufen: Crosslauf in Stavelot

Hilger-Schütz Sieger bei den Masters

Am Sonntag fand in Stavelot der erste regionale Crosslauf statt. Dieser wurde vom AC Hautes Fagnes organisiert. Der Lauf gehört zum „Challenge Cross Province de Liège 2018/2019“. Bei dieser Gesamtwertung zählen die sieben besten Resultate des Winters. Vor allem viele Kinder und Jugendliche starten ab dem Beginn der Wintersaison in einer neuen Altersklasse, wo es gilt, sich auf längeren Strecken mit älteren Konkurrenten zu messen.

Neu in diesem Jahr ist, dass in den Altersklassen der Benjaminen (Jahrgänge 2010 und 2011), Pupilles (2008 und 2009) sowie Minimes (2007 und 2008) jeweils ein separater Lauf und eine separate

Wertung pro Jahrgang stattfindet. Beim Hauptlauf der Männer liefen wie gewohnt die Junioren, Senioren und Masters zusammen. Während die Senioren 8,1 Kilometer liefen, mussten die Junioren und Masters sieben Kilometer zurücklegen. In diesem Rennen sorgte der 43-jährige Jérôme Hilger-Schütz vom AC Eifel für das beste Ergebnis aus ostbelgischer Sicht. Er gewann in 25:48 Minuten souverän in der Mastersklasse.

Bei den Senioren gewann Geoffrey Gillet (Huy) in 28:49 Minuten. Beim kurzen Cross über drei Kilometer siegte der für Crisnée startende Dorian Fintolini in 10:31 Minuten. Yann Hayon (AC Eifel) belegte bei den Scolaires über 3,4 Kilo-

meter in 13:05 Minuten den fünften Platz. Sein Vereinskollege Jan Holper wurde in 6:19 Minuten Siebter bei den Minimes des Jahrgangs 2007 über 1600 Meter. Antoine Neumann (LAC Eupen) lief bei den Minimes des Jahrgangs 2011 als Siebter ins Ziel. Er benötigte 2:56 Minuten für die 600 Meter lange Strecke.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2010 verpasste Zoé Willems (LAC Eupen) das Podium nur knapp. Sie lief ihre 600 Meter in 2:35 Minuten und hatte drei Sekunden Rückstand auf den letzten Podiumsplatz. Der Sieg beim Hauptlauf der Frauen über 3,7 Kilometer ging in 14:35 Minuten an Sarah Balancier vom AC Herve. (mbr)